



DUITSLAND INSTITUUT AMSTERDAM
JAHRESBERICHT 2014

Inhaltsverzeichnis

VORWORT

DAS INSTITUT

HÖHEPUNKTE 2014

ALLE DIA-VERANSTALTUNGEN 2014

DIA IN DEN MEDIEN

MITARBEITER 2014

BILANZ 2014

VORSTAND UND BERATUNGSGREMIEN

PARTNER

Vorwort

Das Jahr 2014 stand im Zeichen der Festlichkeiten im Rahmen von '25 Jahre Berliner Mauerfall'. Das festliche Spektakel am 9. November in Berlin fand weltweit Beachtung. Deutschland präsentierte sich als Land in dem „Träume wahr werden können“. Die Feier zum Sieg über die Mauer wurde in internationalem Rahmen als Aufruf an die Welt gebraucht um auch andere Hindernisse zu besiegen.

Auch das Duitsland Instituut wollte diesem Jubiläum und der Art und Weise wie Deutschland auf die letzten 25 Jahre zurückblickt Aufmerksamkeit schenken. Nicht nur auf unserer eigenen Website, aber auch durch Auftritte der DIA-Mitarbeiter in den nationalen Medien informierte das Institut über die Ereignisse.

In einem ausverkauften Melkweg wurde mit FestiWall zurückgeblickt auf die besonderen Ereignisse des Mauerfalls und des Zeitraums danach.

Fernsehprogramm *Andere Tijden*, die ehemaligen Botschafter Egbert Jacobs und Marnix Krop, Zeitzeugen und Deutschland-Korrespondenten ließen das Publikum teilhaben an ihren Erfahrungen. Mit einem schwingenden Auftritt der Konrad Koselleck Big Band und dem Berliner Thomas Pigor wurde der Abend abgeschlossen. Die Besucher fühlten sich fast in Berlin: am Eingang mussten die Besucher an einem großen Stück der Berliner Mauer vorbei, das die Stiftung Muurbrekers extra mit dem Boot nach Amsterdam transportiert hatte.

Die Entwicklungen in Europa zur finanziellen Krise und die Zukunft des Euro blieben unverändert besorgniserregend. Um dem niederländischen Publikum Gelegenheit zu geben aus erster Hand Informationen über Deutschlands Rolle in den aktuellen finanziellen Entwicklungen zu erhalten, sprach Jens Weidmann, Präsident der Deutschen Bundesbank, auf Einladung des DIA und der Deutschen Botschaft in Amsterdam. Weidmann diskutierte anschließend mit seinem niederländischen Kollegen Klaas Knot von De Nederlandsche Bank. Beide hatten anschließend ein Interview mit *Nieuwsuur*.

Das Interesse an Deutschland in den Niederlanden auf dem Gebiet von Wissenschaft, Forschung und Innovation bleibt unverändert groß. Im Frühjahr 2014 organisierte das DIA für das niederländische Bildungsministerium eine Reise nach Berlin für eine Wissenschaftsdelegation zum Thema Wissenschaftspolitik in Deutschland. Hier sprach die Delegation mit führenden Experten. Im Herbst fand

in Zusammenarbeit mit dem Adviesraad voor wetenschap, technologie en innovatie (Beratungsgremium für Wissenschaft, Technologie und Innovation) eine Veranstaltung statt im Rahmen des Weekend van de Wetenschap (Wochenende der Wissenschaft).

Um den Wissensaustausch zwischen der Niederlande und Deutschland bleibend zu unterstützen, trägt der Duitslanddesk dazu bei, dass niederländische Studenten einfacher ihren Weg in das deutsche Universitätssystem finden. Seit der Errichtung des Desk im Jahr 2013 sind schon 94 Studenten mit dem DIA-Stipendium nach Deutschland gegangen. Unter anderem die positiven Erfahrungen unserer Stipendiaten sind eine Stimulans für uns um unsere Arbeit fortzusetzen. Und das machen wir seit 2014 auch in einer neuen digitalen Umgebung: seit Anfang Dezember sind die Website des Instituts und des Duitslandweb über ein Portal zu erreichen.

Prof. Dr. Paul Schnabel
Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Ton Nijhuis
Direktor

Das Institut



© DIA

Sitz des Instituts an der Prins Hendrikkade 189b

Das Duitland Instituut Amsterdam (DIA), liiert an die Universiteit van Amsterdam, ist das Kompetenzzentrum für das moderne Deutschland in den Niederlanden. Wir sind im Bereich der Wissenschaft, Bildung und Gesellschaft tätig. Das DIA betrachtet Deutschland in einem europäischen Kontext und initiiert niederländisch-deutsche Netzwerke und Austausch. Unser Ziel ist es, das Wissen über Deutschland zu vergrößern und unter einem breiten Publikum zu verbreiten.

Ein Team aus WissenschaftlerInnen, BildungsexpertInnen, RedakteurInnen und Organisationstalenten arbeitet ständig an der Entwicklung neuer Strategien um spezifische Zielgruppen zu erreichen.

Team

Wir arbeiten in den fünf Abteilungen Öffentlichkeitsarbeit, Wissenschaft, Bildung, Duitslanddesk und Duitslandweb.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Abteilung Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement ist die Anlaufstelle für die Presse und verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit des Instituts, unter anderem über Twitter, Facebook und LinkedIn. Sie gestaltet das kulturelle Programm und organisiert die Lesungen, Konferenzen und Expertentreffen des Instituts.

Wissenschaft

Die MitarbeiterInnen der wissenschaftlichen Abteilung beschäftigen sich in ihren Forschungsprogrammen mit der Geschichte, Politik, Kultur und Gesellschaft des zeitgenössischen Deutschlands. Im Rahmen des Graduiertenkollegs laden sie ExpertInnen und DoktorandInnen ein, die sich in ihrer Forschung mit Deutschland beschäftigen. Ebenfalls liefern sie einen Beitrag an der Lehre, u.a. des Masterstudienganges Deutschlandstudien der Universiteit van Amsterdam (UvA). Unsere WissenschaftlerInnen treten regelmäßig in der Öffentlichkeit auf, sowohl mit Kommentaren als auch mit Fachpublikationen.

Sekundärer Bildungsbereich

Unsere BildungsexpertInnen richten sich auf DozentInnen und Schüler der Fächer Deutsch, Erdkunde, Geschichte und Wirtschaft der weiterführenden Schule. Sie veröffentlichen Unterrichtsmaterialien und organisieren Schülerprojekte, Studienreisen und Konferenzen in Bezug auf das zeitgenössische Deutschland. Der Fokus der Aktivitäten liegt auf dem Verbessern der Kenntnisse über die deutsche Sprache in den Niederlanden.

Duitslandweb

Die RedakteurInnen vom Duitslandweb schreiben über das aktuelle Geschehen in Deutschland. Sie sind ebenfalls für das ausführliche Nachschlagewerk über die deutsche Politik, Geschichte, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft verantwortlich. Sie können ihnen auf den soziale Medien Facebook und Twitter folgen.

Duitslanddesk

Seit 2013 ist das Duitslanddesk Teil des Instituts. Auf der Website www.studereninduitsland.nl gibt es ausführliche Informationen für niederländische Studierende und Doktoranden zum Studieren und Forschen an deutschen

Hochschulen. Das Deskteam organisiert Netzwerkevents und Beratungsveranstaltungen, stimuliert Zusammenarbeit zwischen niederländischen und deutschen Hochschulen und führt Studien zur Mobilität durch. Das Duitslanddesk verwaltet ebenfalls das DIA-Stipendium, für welches Studierende und Doktoranden zwei Mal im Jahr einen Antrag stellen können.

Höhepunkte 2014



© Rebke Klokke

Jens Weidmann in Amsterdam (v.l.n.r.: Nijhuis, Weidmann, Knot und Ullersma)

Das DIA organisiert jedes Jahr eine Vielzahl von großen Veranstaltungen. Hier stellen wir einige unserer Höhepunkte diesen Jahres vor. Die gesamte Übersicht unserer Aktivitäten finden Sie [hier](#).

Seit 2013 sind insgesamt 94 Studenten mit einem [DIA-Stipendium](#) nach Deutschland gegangen. Ein Drittel hiervon sind Studenten der Fachhochschulen, die anderen kommen von niederländischen Universitäten. Die größte Gruppe der Stipendiaten studiert im Bereich Wirtschaft (34%), gefolgt von den sprach- und kulturwissenschaftlichen Studiengängen.

Das DIA organisierte für das niederländische Bildungsministerium eine Reise für eine Wissenschaftsdelegation zum Thema deutsche Wissenschaftspolitik am 4.

und 5. März 2014.

Der Präsident der Deutschen Bundesbank, [Dr. Jens Weidmann](#), hielt auf Einladung des DIA und der deutschen Botschaft Den Haag einen Vortrag in Amsterdam und sprach anschliessend mit seinem niederländischen Amtskollegen Klaas Knot.

Das DIA hat gemeinsam mit der [ActiegroepDuits](#) im Rahmen des Dag van de Duitse Taal 200 [Machmit! Pakete](#) an Schulen in den ganzen Niederlanden verschickt.

Die Karten für [FestiWall](#) waren schon zwei Wochen vor der Veranstaltung ausverkauft. Die Besucher kamen in den Genuss von Rotkäppchen Sekt und Brezel und konnten sich beim Amsterdamer Melkweg ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Film, Gesprächen mit ehemaligen Korrespondenten, ehemaligen Botschafter und Zeitzeugen anschauen.

Jedes [Frühstücksei](#) unserer Bildungsabteilung wurde durchschnittlich 500 gebraucht. Unser Frühstücksei, bestehend aus einem aktuellen deutschen Thema, nebst passenden Aufgaben, kann von niederländischen DeutschlehrerInnen als Start in die Deutschstunde gebraucht werden.

Seit 1. Dezember sind die Websites des Duitsland Instituut und des Duitslandweb auf einer Website zu finden. Darum wurde die redaktionelle Berichterstattung neu gegliedert, nämlich nach [Themen](#). Die Artikel sind nun durch eine bessere Verknüpfung einfacher zu finden. Die Website wurde um das neue [Nachschlagewerk Deutschland nach 1990](#) ergänzt.

[Gastwissenschaftler 2014](#)

Tom de Bruijn (Den Haag), [Marnix Krop](#) (Den Haag) und [Joachim Umlauf](#) (Paris).

Zahlen 2014

Das [Duitslandweb](#) verzeichnete monatlich 1000 Besuche im Jahr 2014 und hatte auf [Twitter](#) 1500 Interessierte und auf [Facebook](#) 850. Das Institut sendet seine [Tweets](#) an 1000 Besucher, auf [Facebook](#) an 500 Besucher und hat ein Netzwerk von mehr als 500 Interessierte auf [LinkedIn](#).

Alle DIA-Veranstaltungen 2014



© Rebke Klocke

Publikum mit gespitzten Ohren bei FestiWall

Dies ist eine Übersicht aller Aktivitäten des Duitsland Instituut im Jahr 2014.

Poetikareihe mit Masterclass für Studenten der Germanistik

[Ursula Krechel](#)

Reihe Zeithistorische Perspektiven

[Christine Gundermann](#): "Die versöhnten Bürger. Der Zweite Weltkrieg in deutsch-niederländischen kommunalen Netzwerken"

[Frank Bösch](#): Moving History: Television and Holocaust in Germany and Europe since the 1950s

Buchpräsentation

[Jacco Pekelder](#): Nieuw Nabuurschap

Wirtschaft und Finanzen

[Jens Weidmann](#) und Klaas Knot

Illustere School - [Kollegreihe](#)

- 1914 - Cultuur en macht. Op de drempel van een Duitse eeuw? prof. dr. Frits Boterman (emeritus hoogleraar UvA)
- 1939 - De Tweede Wereldoorlog in de Duitse herinnering en politiek - dr. Christina Morina (DIA)
- Dictaturen I: Het Derde Rijk - perspectieven en controversen - dr. Moritz Föllmer (UvA)
- Dictaturen II: De DDR - de tweede Duitse illusie - dr. Willem Melching (UvA)
- 1989 - De eeuwige droom van een Nieuw Berlijn - dr. Krijn Thijs (DIA)
- 1989 - Duitsland en Europa - dr. Hanco Jürgens (DIA)
- 1989 - Wende en revolutie in film en literatuur - prof. dr. Nicole Colin (DIA/UvA)
- 2014 - Duitsland als democratie. Partijen, verkiezingen, uitdagingen - prof. dr. Ton Nijhuis (DIA/UvA)

Konferenzen und Symposien

- [‘Kulturelle Anatomien – Gehen’](#)
- [Deutsch als Wissenschaftssprache](#)
- [Konferenz](#) über Zusammenarbeit der Universitäten in den Niederland und NRW
- [‘Schoolpartnerschapsconferentie – Leren met de burens’](#)

Graduierntenkolleg

- [Kossellecks Zeitgeschichten: Begriffe, Erfahrung und Erwartung](#)
- [Stunde der Graduierten](#)
- [Masterclass met Robbie Aitken](#)
- [Mittler zwischen den Kulturen](#)
- [The making of Europe](#)
- [Aufarbeitung und Exklusion: ehemalige DDR-Funktionäre in der Bundesrepublik Deutschland](#)
- [Partizipation und Engagement als Strategie für kulturellen Austausch](#)
- [Radikal rechts und neue politische Konfliktlinien](#)

Film und Muzik

DEUTSCHES KINO

- [Vergiss mein Nicht](#)

- [Das merkwürdige Kätzchen](#)
- [Schuld sind immer die Anderen](#)
- [Zum Geburtstag](#)
- [Freier Fall](#)
- [Silvi](#)
- [Finsterworld](#)
- [Love Steaks](#)
- [Westen](#)
- [Eltern](#)

(Vor)premieren und Festivals

- [Deutsches Filmfestival bei der Haagse Hogeschool](#)
- [Voorpremière 'WK'74. Warum die Deutschen gewonnen haben'](#)
- [Première 'Nena'](#)
- [FestiWALL](#)

Musik

- [Deutsch-Niederländische Nacht](#)
- [Hip-hop-battle](#)

Studienreisen

- Studienreise nach Jena für Masterstudenten von Duitslandstudies
- Reise für eine Wissenschaftsdelegation mit der Ministerin und dem Staatssekretär des niederländischen Bildungsministeriums und Vertretern aus der Wissenschaft nach Berlin zum Thema Wissenschaftspolitik
- Studienreise für Geschichtslehrer 'Berlin als Gedenkstätte des Kalten Krieges'
- Studienreise für Deutschlehrer 'Literaturstadt Berlin'
- Studienreise nach Düsseldorf für Masterstudenten Duitslandstudies

Actiegroep Duits

- [Dag van de Duitse taal \(10 april\)](#)
- [Drongo-Sprachenfestival](#)
- [Kinderbuchmarkt Den Haag](#)

Duitslanddesk

- Diskussionsveranstaltung der Universiteit Maastricht über die Veränderungen in der Universitätslandschaft
- [Dag van de Duitsland-alumni](#)

- Deutschland-Day

Studie- en nascholingsbijeenkomsten

- Fortbildungsreihe für Geschichtslehrer: Deutschland als Schauplatz des Kalten Krieges, Veranstaltung 2: Verhältnis Staat und Bürger in der DDR
- Fortbildungsmittag für Geschichtslehrer: Kaiser, Krieg und Revolution. Deutschland 1971-1918 (Referent: Frits Boterman)
- Fortbildungsreihe für Geschichtslehrer: Deutschland als Schauplatz des Kalten Krieges, Veranstaltung 3: Erinnerung in Berlin
- Finale [Slam mit!](#)
- Drongo-Festival
- [Blick auf die Mauer](#): Zeitzeugen zu Gast in der Klasse
- Fortbildungsveranstaltung '[Geschichte DDR](#)'
- Studienmittag '[25 Jahre Mauerfall im Deutschunterricht](#)'

Divers

- [Weekend van de Wetenschap](#) (Wochenende der Wissenschaft) - Anerkennung für die Wissenschaft: Eine deutsche Lektion?

Preise

- Führung in Berlin im Rahmen der Eerstejaarloterij
- Verleihung [Otto von der Gablentzprijs](#) an Ulrich Beck

DIA in den Medien



© Rebke Klokke

Wiebke Pittlik im Gespräch mit Willem Plet von Stichting Muurbrekers

Die Mitarbeiter des DIA publizieren regelmässig in Zeitungen und (Fach)literatur, geben Interviews im Fernsehen und auf dem Radio und geben Publikationen heraus. In untenstehender Übersicht sind alle Publikationen und Auftritte in den Medien im Jahr 2014 zu finden.

Publikationen

Hanco Jürgens: [Na de val](#) (Uitgeverij Vantilt)

Nicole Colin und Joachim Umlauf: [Mehrsprachigkeit und Elitenbildung in europäischen Hochschulraum](#) (Synchron Verlag)

In den Medien

Duits kan wel een zetje gebruiken

Ditty Eimers in [Trouw](#) op 22.01.2014

Duitse les kan ook te kort zijn

Willemien Weerman in [De Gelderlander](#) op 22.01.2014

Duitsland als lidstaat van de Europese Unie

Hanco Jürgens in [De Hofvijver](#) op 28.01.2014

Uitspraak Duits hof zal euro lang achtervolgen

Ton Nijhuis in [De Volkskrant](#) op 12.02.2014

Auf der Suche nach neuer Orientierung

Hanco Jürgens in [Berliner Republik](#), Heft 2 2014

Rutte's nieuwe vrienden: de Duitsers

Hanco Jürgens in [Liberaal Reveil](#), maart 2014

De geldpers blijft stilstaan - als het aan de haviken ligt

Marijn Jongsma über Jens Weidmanns Vortrag auf Einladung des DIA im *Financieele Dagblad* am 08.04.2014.

Studeren in Duitsland aantrekkelijker voor Nederlandse studenten

[duitslandnieuws.nl](#) am 25.06.2014

Merkel moet iets verzinnen voor de toekomst

Hanco Jürgens in *Parool* op 17.07.2014

We laten Engeland toch niet vallen voor Juncker?

Ton Nijhuis in *De Volkskrant* op 27.07.2014.

Een Duits perspectief op de Nederlandse uitslag van de Europese verkiezingen

Ton Nijhuis reageert bei [Bureau Buitenland](#) auf das niederländische Ergebnis der europäischen Wahlen und die Reaktionen hierauf in Deutschland.

De Duitse bruinkoolindustrie

Ton Nijhuis gibt Kommentar bei Reporter Radio auf [Radio 1](#) zum großen Einfluß den die deutsche Braunkohleindustrie auf die Energiewende hat.

Help Oekraïne met opbouw staatsapparaat

Ton Nijhuis erörtert in *De Volkskrant* dass der Westen mehr in den ukrainischen Staatsapparaat investieren muss um ein Gegengewicht zu Russland zu bieten.
12.08.2014 Siehe [PDF](#)

EU moet vooral Oostbloklanden versterken

Ton Nijhuis im [Nederlands Dagblad](#) op 08.09.2014.

Duitsers zijn best wel oké

Co Welgraven zur neuen Publikation von Hanco Jürgens 'Na de val', in der Jürgens den Einfluss beschreibt, den der Fall der Berliner Mauer auf die Niederlande hatte. Erschienen in [Trouw](#) am 1.11.2014.

NOS 25 jaar na de val van de Muur

Krijn Thijs zu Gast bei der Live-Sendung am 9. November 2014 der [NOS](#) zur Feier von 25 Jahre Berliner Mauer.

Nederland is niet gericht op Duitsland

Rezension von 'Na de val' von Hanco Jürgens durch Evert van Vlastuin im [Reformatorisch Dagblad](#) op 10-11-2014.

De heroriëntering van de Duitse buitenlandse politiek

Ton Nijhuis schreibt im [Internationale Spectator](#) (Dezember 2014) über die deutsche Außenpolitik. Die Welt verändert sich und Deutschland bekommt mehr oder weniger gezwungen eine immer wichtigere Position in der europäischen und der Weltpolitik. Aber möchte Deutschland eigentlich diese Führungsrolle?

Bodo Ramelow: een bedreiging voor Merkel?

Hanco Jürgens berichtet am 4. Dezember 2014 über die historische Wahl von Bodo Ramelow zum Ministerpräsidenten von Thüringen bij [Bureau Buitenland](#).

Mitarbeiter 2014



© Rebke Klokke
Das DIA-team 2014

Mitarbeiter 2014

Prof. dr. Ton Nijhuis, Wissenschaftlicher Direktor

Charlotte Broersma, Institutsmanagerin

Annabelle Arntz, Leiterin Presse, Öffentlichkeitsarbeit und
Veranstaltungsmanagement

Prof. Dr. Nicole Colin, Fachlektorin DAAD/Professorin deutsche Literatur- und
Kulturwissenschaft UvA

Denise Gehla, Mitarbeiterin Presse, Öffentlichkeitsarbeit und
Veranstaltungsmanagement

Kerstin Hämmerling, Koordinatorin Deutsche Sprache und Kultur

Florianne van Hasselt, Koordinatorin Bildungsprojekte

Andrea Jansen, Mitarbeiterin Bildungsprojekte

Dr. Hanco Jürgens, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Stijn Kox, Mitarbeiter Duitslanddesk und Kommunikation

Marianne van Pelt, Officemanager (bis 1. Juli 2014)

Wiebke Pittlik, Chefredakteurin Duitslandweb

Henning Radke, DAAD-Lektor Duitslanddesk

Dr. Jennifer Steetskamp, Leiterin Duitslanddesk & Mobiliteit

Dr. Krijn Thijs, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Marja Verburg, Redakteurin Duitslandweb

Leonne van Vlimmeren, Mitarbeiterin Kommunikation und Presse (März-August 2014)

Angelika Wendland, Dokumentalistin (bis 30. Juni 2014)

Graduiertenkolleg

Britta Bendieck (i.Z.m. UvA)

Froukje Demant (bis Dezember 2014 i.Z.m. UvA und Synagoge Enschede)

Erika van Elsas (i.Z.m. UvA)

Katharina Garvert-Huijnen (i.z.M. UvA)

Maria Kranendonk (i.Z.m. UvA)

Christie Miedema (i.Z. m. UvA)

Praktikanten/Freiwillige 2014



Vincent Bijman, Duitslandweb
(Universiteit van Amsterdam)

Judith te Boome, Duitslanddesk (Radboud
Universiteit Nijmegen)

Sjors van Brakel, Forschungsabteilung
(Universiteit Utrecht)

Andreas Bolz, Forschungsabteilung
(Universiteit Utrecht)

Philippa Chegwin, Onderwijsafdeling
(Freiwilliger)

Roderik ten Dolle, Forschungsabteilung (Universiteit van Amsterdam)

Caroline Duits, Duitslanddesk (Universiteit van Amsterdam)

Mathijs Eskes, Forschungsabteilung (Rijksuniversiteit Groningen)

Annabelle Jansink, Forschungsabteilung (Radboud Universiteit Nijmegen)

Jet Krantz, Freiwillige

Jenny Nijboer, Forschungsabteilung (Radboud Universiteit Nijmegen/Westfälische
Wilhelms-Universität Münster)

Iduna Paalman, Bildungsabteilung (Universiteit van Amsterdam)

Thera Piening, Duitslanddesk (NHL Hogeschool, Thorbecke Academie)

Judith Ridder, Forschungsabteilung (Radboud Universiteit Nijmegen)

Anja Rockel, Bildungsabteilung (Universität Leipzig)

Liza Saris, Forschungsabteilung (Universiteit van Amsterdam)

Jitse Senf, Forschungsabteilung (Universiteit van Amsterdam)

Carline Schoofs, Forschungsabteilung (Universiteit Utrecht)

Petra Schulze-Göcking, Kommunikation und Presse (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Leonne van Vlimmeren, Forschungsabteilung (Universiteit van Amsterdam)

Gesamt fte's 2014: 18,4 (inkl Praktikanten / 13 exkl. Praktikanten)

Fotos: Rebke Klokke

Bilanz 2014

Das DIA wird seit 1996 ermöglicht durch das niederländische Bildungsministerium und die UvA. Außerdem unterstützt der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) die (internationalen) wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts. Außerdem ist dank des DAAD die Anstellung eines DAAD-Fachlektors möglich.

Seit 2013 finanziert das niederländische Bildungsministerium den Duitslanddesk und das Mobilitätsprogramm des DIA, worunter auch das DIA-Stipendium fällt. Dieses Stipendium wird gematcht vom DAAD. Der DAAD hat außerdem für das Mobilitätsprogramm einen Lektor angestellt. Desweiteren erhält das DIA regelmäßig Projektgelder.

Bilanz DIA 2014	
EINNAHMEN	(x 1.000)
Bildungsministerium	
DAAD	
UvA	
Einnahmen Mobilität (OCW & DAAD)	
Sonstige Einnahmen	
Gesamt	
AUSGABEN	(x 1.000)
Graduiertenkolleg	
Bildungsabteilung	
Forschung	
Duitslandweb	
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	
Duitslanddesk (inkl. Stipendia)	
Sonstige Ausgaben	
Gesamt	
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN	
Saldo 2014 exact (Jahresbericht 2014):	

Vorstand und Beratungsgremien



© Rebke Klokke

Kees van Paridon (Erasmus Universiteit Rotterdam) und Maarten Brands (ehem. Direktor und permanent fellow DIA)

<http://duitslandinstituut.nl/bestuur/339/cees-ullersma> Unsere Stiftung verfügt über einen geschäftsführenden Ausschuss und einen Vorstand. Unsere Vorstandsmitglieder erhalten keine Aufwandsentschädigung für ihre Arbeit. Außerdem stehen dem DIA ein wissenschaftlicher Beirat, ein Beirat für das Unterrichtsprogramm und das Forum Deutsch zur Seite.

Geschäftsführender Ausschuss 2014

[Prof. Dr. Paul Schnabel](#), Vorsitzender (ehem. Direktor SCP, Büro für soziale und kulturelle Planung)

[Mieke Zaanen](#), Sekretär und stellv. Vorsitzende (Kanzlerin der Universität von Amsterdam, seit 1. Februar Direktorin KNAW)

Dr. Cees Ullersma, Schatzmeister (De Nederlandsche Bank)

Vorstand

Kees Blokland (eheml. Direktor Human Resources Niederländische Bahn)
Prof. Dr. Tannelie Blom (Universitätsprofessor an der Universität Maastricht)
Leonhard Degle (eheml. Chief Country Officer, Deutsche Bank Nederland)
Prof. Dr. Axel Hagedorn (Van Diepen van der Kroef Advocaten)
Pauline Kruseman (Aufsichtsrat Anne Frank Stiftung)
Prof. Dr. Frank van Vree (Universität von Amsterdam)
Michèle de Waard (Journalistin/Publizistin für Wirtschaft und Politik)
Prof. Dr. Jaap de Zwaan (Professor für Europäisches Recht an der Erasmus Universität Rotterdam)

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Paul Dekker, Sociaal en Cultureel Planbureau
Prof. Dr. Andreas Faludi, TU Delft, Onderzoeksinstituut OTB
Prof. Dr. Erik de Gier, RU, Onderzoeksinstituut ITS
Prof. Dr. Ido de Haan, UU, Faculteit Geesteswetenschappen, Onderzoeksinstituut OGC
Prof. Dr. Anton Hemerijck, Wetenschappelijke Raad voor het Regeringsbeleid
Prof. Dr. Madeleine Hosli, UL, Faculteit der Sociale Wetenschappen
Prof. Dr. Ruud Koopmans, Wissenschaftszentrum Berlin
Prof. Dr. Arnold Labrie, UM, Faculteit der Cultuur- en Maatschappijwetenschappen
Prof. Dr. Siegwart Lindenberg, RUG, Faculteit Gedrags- en Maatschappijwetenschappen
Prof. Dr. Kees van Paridon, EUR, Faculteit der Sociale Wetenschappen
Prof. Dr. Jan Rood, Instituut Clingendael
Dr. Erik Snel, EUR, Faculteit der Sociale Wetenschappen
Prof. Dr. Jelle Visser, UvA, AIAS

Beirat Unterrichtsprogramm

Marc van Berkel, Fachhochschule Arnhem und Nimwegen und Erasmus Universität Rotterdam (Geschichte)
Marcus Eshuis, Fachhochschule Amsterdam (Erdkunde)
Esther Hokken, Fachhochschule Utrecht (Deutsch)
Sabien Onvlee, Barlaeus Gymnasium Amsterdam (Geschichte)
Dr. Jacco Pekelder, Universiteit Utrecht, (Vorsitzender)
Joost Visbeen, Da Vinci College Leiden (Geschichte)
Kik Tunnissen, 4de Gymnasium Amsterdam (Wirtschaft) (bis November 2014)

Forum Deutsch

Marrit van de Guchte, A. Roland Holst College Hilversum en UvA (Vorsitzende)

Doris Abitzsch M.A., Hogeschool Windesheim Zwolle/seit September 2014

Universiteit Utrecht

Frank Schmermbeck, Teylingen College Noordwijkerhout

Janne de Vries, Barlaeus Gymnasium Amsterdam

Partner



© Rebke Klokke
FestiWall

Ohne unsere vielen Partner wäre es nicht möglich all diese schönen Projekte auszuführen, darum möchten wir uns bei ihnen herzlich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2014 bedanken.

Actiegroep Duits

Adviesraad voor wetenschap, technologie en innovatie (AWTI)

Ambassade van Nederland in Berlijn en Innovatieraad

Amstelhouse Berlin

Amsterdams Fonds voor de Kunst (AfK)

Andere Tijden

Berlijnse Avonden

Bioscoop het Ketelhuis

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Café Brecht

CIERA

Cinéart
DDR-Museum
De Nieuwe Liefde
Departement Geschiedenis
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD); Bonn en Berlijn
Deutsche Botschaft Den Haag
Deutsches Generalkonsulat Amsterdam
Duits-Nederlandse Handelskamer (DNHK)
eTwinning Duitsland
eTwinning Nederland
Europees Platform
Filmhuis Lumen Delft
Friedrich-Schiller Universität Jena
Genootschap Nederland-Duitsland
Goethe-Institut Niederlande
Goethe-Institut Paris
Haagse Hogeschool Europese Studies (HEBO)
Havenbedrijf Rotterdam
HBO-Raad
Hogeschool van Amsterdam
Huis Doorn
Huizinga Instituut
Illustere School
Kinderboekenmarkt Den Haag
Konrad Koselleck & Heavy Brass Band
Ler(n)ende Euregio
Meines en Partners
Melkweg Amsterdam
Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Wetenschap
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes
Nordrhein-Westfalen
Montesquieu Instituut
Nationaal comité 4 en 5 mei
NIOD Instituut voor Oorlogs-, Holocaust- en genocide studies
Nuffic
N.W. Posthumus Instituut
Radboud Universiteit Nijmegen
Spui25
Stichting Muurbrekers
Stichting Nationaal Congres Duits (NCD)

Stichting Otto von der Gablentz-prijs

Sven Ratzke

Fritz Thyssen-Stiftung

Uitgeverij Boom

Universiteit Utrecht (CLARIN-partners)

Universiteit van Amsterdam

UvA Research Seminar Geschiedenis

Vera Zienema

Vereniging van Germanisten aan de Nederlandse Universiteiten

VNO-NCW

VPRO

VSNU

Vereniging Leraren Opleiding Duits (VLOD)

Wereldbibliotheek

Werkgroep Nederlands-Duitse Geschiedenis en alle partners

Werkgroep Deutsch macht Spaß

Willy-Brandt-Zentrum Wroclaw

Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)

Zentrum für Niederlande-Studien.

Das Duitsland Instituut
bij de Universiteit van Amsterdam (DIA) ist das
niederländische Kompetenzzentrum
für das zeitgenössische Deutschland im
europäischen Kontext an der Schnittstelle von
Bildung, Wissenschaft und Gesellschaft.
Es initiiert und stimuliert
deutsch-niederländische Netzwerke und Austausch.

[@DIAMsterdam](#) | [@studereninD](#) | [@Duitslandweb](#)
[facebook.com/Duitslandinstituut](#) | [facebook.com/duitslandweb](#)
[facebook.com/studereninduitsland](#) | [linkedin.com/in/duitslandinstituut](#)
[linkedin.com/in/studereninduitsland](#)

Duitsland Instituut Amsterdam | Oude Hoogstraat 24 | 1012 CE |
Amsterdam | 020-5253690 | dia@uva.nl

